

**Protokoll der Vereinsversammlung  
Verein Theater Marie, 23. Mai 2024,  
18.30 Uhr, Kino Suhr**

**Theater  
Marie**

Vorstand und Team

Anwesend: Pascal Nater, Vorsitz (Stv. für Sophie Witt),  
Martin Deubelbeiss, Hansruedi Stauffacher (Protokoll)

Andreas Bächli, Andrea Brunner, Manuel Bürgin, Maria Ursprung, Svenja  
Duscha

Vereinsmitglieder

Anwesend: Barbara Fischer, Martin Lüchinger, Sibil Bruder, Albrecht Haldimann, Mari-  
anne Pfändler, Ursula Sauser, Erhard Buntschu, Veronika Gysin, Guido  
Pfister, Walter Küng, Hansjürg Rohner, Ruth Rüdlinger, Dieter Sinniger,  
Regine Barth

Entschuldigt: Sophie Witt und Anouk Gyssler (Vorstand), Stefan Studer, Jörg Knecht  
(Revisoren), Martina Clavadetscher (Team)  
Ruedi Debrunner, Regula Schweizer (Mitglieder)

### **Traktandum 1: Begrüssung**

Pascal Nater eröffnet die Versammlung und begrüsst die Anwesenden. Er freut sich über das grosse Interesse an der diesjährigen Vereinsversammlung. Die Präsidentin des Vereins, Sophie Witt, muss er entschuldigen. Sie steht irgendwo in Hamburg in einem Stau.

### **Traktandum 2: Protokoll der Vereinsversammlung vom 9. Juni 2023**

Zum Protokoll der letztjährigen Vereinsversammlung gibt es keine Fragen oder Ergänzungen. Es wird genehmigt.

### **Traktandum 3: Abnahme und Genehmigung Jahresbericht, Jahresrechnung, Revisionsbericht**

Der Einladung zu dieser Versammlung lag ein Flyer bei mit einem QR-Code, der zu allen notwendigen Unterlagen für diese Versammlung führt: Jahresbericht, Erfolgsrechnung, Bilanz, Budget, Revisionsbericht und Besucherstatistik.

Manuel Bürgin macht ein paar Ergänzungen zum Jahresbericht.

Im vergangenen Jahr sind drei neue Produktionen entstanden:

«This is a Robbery!», «In dubio» und «Stein sein»

Die Stücke konnten an verschiedenen Orten aufgeführt werden und fanden ein zahlreiches Publikum. «In dubio» und «Stein sein» können auch 2024 gezeigt werden.

Weitergeführt wurde der Salon Marie, und für «Stein sein» ist ein Podcast mit Hintergrundinformationen zum Stück entwickelt worden.

Drei bestehende Stücke der Jungen Marie, «GO TELL», «bodybild» und «OH Romeo!?» wurden im Jahr 2023 wieder aufgenommen und mehrmals aufgeführt.

Bei den Stücken der Jungen Marie sind verschiedene Schulklassen miteinbezogen worden.

Mit der Stadt Aarau und dem Kuratorium sind die Leistungsvereinbarungen überarbeitet worden. Das Jahr 2023 war gewissermassen ein Überbrückungsjahr, da die Stadt mit der Verabschiedung der Vereinbarung auf das Kuratorium gewartet hat. Die Vereinbarung mit dem Kuratorium ist erst Ende 2023 zu Ende verhandelt worden.

Die Stadt Aarau hat entschieden, dem Theater Marie CHF 60 000.- mehr zu bezahlen. Wegen der Grösse des Raumes sind in der alten Reithalle weniger Aufführungen geplant. Vom Kuratorium kann das Theater einen zusätzlichen Beitrag in der Höhe von CHF 30 000.- erwarten (2024). Damit kann der Teuerungsausgleich bezahlt werden. Damit hat die aktuelle Theaterleitung seit Beginn ihrer Tätigkeit die Subventionen um CHF 90 000.- erhöhen können. Das gibt ihr die Möglichkeit, sich bei den Gagen an den Richtlöhnen von t.Theaterschaffen Schweiz auszurichten. Das macht die Leitung jetzt schon seit Anfang 2023.

Das Budget 2023 konnte eingehalten werden, es resultierte ein kleiner Gewinn von CHF 2515.88.

Ein grosser Dank geht an Franziska Graf-Bruppacher. Sie führt die Buchhaltung des Vereins sehr umsichtig und unterstützt damit die Theaterleitung in der Administration.

Die beiden Revisoren haben die Jahresrechnung geprüft und empfehlen sie der Vereinsversammlung zur Genehmigung. Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung und entlastet den Vorstand.

#### **Traktandum 4: Wahlen (Vorstand, Präsidium, Revisionsstelle)**

Als Vorstandsmitglieder werden Pascal Nater, Sophie Witt, Martin Deubelbeiss Anouk Gyssler und Hansruedi Stauffacher einstimmig bestätigt. Pascal Nater wird zum Präsidenten gewählt. Anouk Gyssler übernimmt das Vizepräsidium.

Stefan Studer tritt als Revisor zurück. Jörg Knecht und neu Roland Bieri werden einstimmig als Revisoren gewählt.

#### **Traktandum 5: Informationen zum laufenden Jahr und Budget 2024**

Die erste Produktion des laufenden Jahres war «I want to belong (and sing a song)» der Jungen Marie, die im Februar zur Aufführung gelangte. Dann folgte «Fischer Fritz», eine Koproduktion mit dem Theater St. Gallen. Am 16. Oktober 2024 wird in der Alten Reithalle in Aarau das neue Stück von Maria Ursprung Premiere feiern: «Höhere Gewalt». Es geht um Versicherungen. Dazu ist ab Anfang September wieder ein Salon Marie geplant.

Für eine nächste Produktion der Jungen Marie finden demnächst Castings statt, Premiere des Stücks zum Thema «Klassenprivilegien» wird im Februar 2025 sein.

Martina Clavadetscher wird eine Geschichte von E.T.A. Hoffmann, «Klein Zaches genannt Zinnober» für das Theater bearbeiten, das dann in der Saison 2025/26 zur Aufführung gelangt.

Das Budget 2024 wird von Andrea Brunner erläutert und von der Versammlung genehmigt. Darin sind Rücklagen für den Tourbus und für eine zukünftige Betriebsübergabe eingeplant. Das vorliegende Budget rechnet mit einem kleinen Defizit von CHF 4 800.-. Dieses verschwindet aber dank der zusätzlichen Gelder vom Kuratorium.

Svenja Duscha wird ihr Praktikum im Sommer 2024 beenden, aber Theater Marie als Betriebsassistentin bis Ende 2024 erhalten bleiben.

#### **Traktandum 6: Festsetzung der Mitgliederbeiträge**

Die Mitgliederbeiträge werden wie bisher festgelegt:

Einzelmitgliedschaft	CHF 60.-
Kollektivmitgliedschaft	CHF 120.-

Alle werden aufgefordert, neue Mitglieder zu werben.

#### **Traktandum 7: Varia**

Wird nicht beansprucht.

Hansruedi Stauffacher, Baden, 5. Juni 2024,